

Herausgeber:

Dr. Neumann.

Verleger:

G. Henze &amp; Comp.



# Görlitzer Anzeiger.

Dienstag, den 21. August.

## Politische Nachrichten.

### Deutschland.

**Preußen.** Der Belagerungszustand über den Kreis Jüterbohn, die Stadt Hagen und die Aemter Hagen, Böhle, Ennepe, Enneperstraße, Langerfeld und Breckerfeld ist aufgehoben worden.

Mit dem 1. August ist eine Handelskammer für den Kreis Landeshut in Landeshut in's Leben getreten; ebenso eine solche für die Kreise Schönau und Hirschberg in der Stadt Hirschberg; und ein Gewerbegericht für den Gemeindebezirk der Stadt Halle.

An der oberschlesisch-österreichischen Grenze ist ein Beobachtungskorps zusammengezogen worden.

Dem Drei-Königs-Entwurf einer deutschen Reichsverfassung sind nun alle deutschen Staaten, ausgenommen Oesterreich, Baiern, Württemberg und der freien Stadt Frankfurt, beigetreten. Beim Großherzogthum Hessen soll die Ratifikation in diesen Tagen erfolgen. Hamburg, Lübeck und Bremen traten in der verfloffenen Woche bei. Die Wahlen sollen so ausgeschrieben werden, daß der Reichstag am 18. December 1849 in Erfurt zusammentreten kann.

**Mecklenburg-Schwerin.** Am 16. August erfolgte die Auflösung der constituirenden Versammlung für Mecklenburg, weil sie bei der zweiten Lesung der Verfassung nicht auf die Vorschläge der Regierung eingegangen ist.

**Hamburg** ist mit 7 Bataillonen preuß. Infanterie und 3 Batterien besetzt worden.

**Schleswig-Holstein.** Die Statthalterschaft hat gegen mehrere Bestimmungen des Waffenstillstandes, namentlich gegen die Besetzung des neutralen Gebiets durch schwedische Truppen, Protest eingelegt.

**Baden.** Am 18. August ist der Großherzog wieder in sein Land zurückgekehrt. An der Landbrücke bei Maximiliansau wurde er von den Mitgliedern des Ministeriums, dem Vorstande des Mittel-Rheinkreises, dem Oberamtmann des Landamts Karlsruhe und dem Bürgermeister der Gemeinde Knielingen empfangen.

Auch der Prinz von Preußen kam von Karlsruhe aus an. Auf dem rechten Rheinufer zunächst der Brücke war die zur Eskorte bestimmte Kavallerie aufgestellt. Bei der Annäherung erfolgten 101 Kanonenschüsse der preuß. Artillerie. Von dort aus ging es nach Karlsruhe, wo die Ankommenden vom preuß. Stadtkommandanten, dem Stadt-Direktor, Oberbürgermeister, einer Deputation des Gemeinderaths und dem Befehlshaber der Bürgerwehr von Karlsruhe bewillkommnet wurden. Innerhalb des Thores standen die Bünde mit ihren Fahnen. Vom Thore aus war ein doppeltes Spalier von preuß. Truppen und der karlsruher Bürgerwehr bis zum Schlosse und der evangel. Stadtkirche gebildet, zu welcher letzteren sich der Großherzog mit Begleitung zuerst begab, und an der Schwelle von sämmtlicher Geistlichkeit empfangen, dem Gottesdienste beiwohnte. Hierauf erfolgte der Einzug in's Schloß und bald darauf eine Audienz. Nach Schluß derselben Parade über sämmtliche Truppen und die Bürgerwehr von Karlsruhe.

### Oesterr. Kaiserstaat.

Ueber die Vorgänge in Croatien und Agram bezüglich der österr. Gesamt-Verfassung liest man gar nichts. Die hierauf bezüglichen Nachrichten scheinen in Wien absichtlich unterdrückt zu werden. So viel ist gewiß, daß der Banatrath in Masse abgedankt und die österr. Truppen in österr. Syrien Beschl bekommen hatten, in Geschwindmärschen nach Agram zu marschiren.

### Ungarischer Kriegsschauplatz.

Im Staats-Anzeiger vom 20. August befindet sich im nichtamtlichen Theile eine telegraphische Depesche aus Wien vom 19. Aug., wozu: Görgey am 13. d. Mts. bei Bilagos mit 30 — 40,000 Mann die Waffen gestreckt und sich auf Gnade und Ungnade ergeben habe. — Obwohl es höchst unwahrscheinlich ist, daß ein Mann wie Görgey mit 30,000 Mann die Waffen strecken sollte, auch wenn er von einem dreifach stärkeren Feinde umgeben wäre, so erregt es doch billig Bedenken, daß unsere Regierung diese Depesche auf

telegraphischem Wege aus Wien, also zweifellos vom österr. Ministerium aus, erhalten hat, und es nicht anzunehmen ist, daß das österr. Ministerium die preuß. Regierung mit Lügen speisen wird. Wir wollen daher keine weiteren Kombinationen machen, bis wir spezielle Berichte erhalten.

Das Korps Klapka's hat sich wieder auf Komorn zu gezogen, nachdem in der Gegend hinlänglich fouragirt und eine große Menge Kossuthnoten ausgegeben sind. Presburg wurde fortwährend noch verschanzet. Raab ist durch den österr. Kriegsminister den wiener Blättern nach wieder eingenommen worden. Im Rücken der großen russischen Armeen haben sich zahlreiche Guerilla's gebildet, welche die Zufuhr abschneiden, weshalb nach Dukla der Befehl gekommen ist, keine Lebensmittel und Munition aus Galizien zuzuführen, bis die geeigneten Wege angegeben seien. — Am 6. August sollen die Russen bei Szerd siegreich gewesen und dann auf Temeswar zugegangen sein, wo Haynau am 10. August sein Hauptquartier hatte. — Von Bem hört man gar nichts, und auch die Nachrichten über Görgey lauteten vor jener telegraphischen Depesche so ungenau, daß man gar keine Schlüsse mehr zu machen im Stande war.

### Italien.

Der Friede mit Sardinien ist von Oesterreich auf die sardinischen Bedingungen in Folge einer drohenden französischen Note abgeschlossen worden. — Am übelsten befinden sich die Franzosen in Rom; sie wissen jetzt nicht, wie sie auf anständige Weise fortzukommen sollen.

### Schweiz.

Neuerdings ist der größte Theil der einberufenen Truppen wieder entlassen. — Die schweizerische Bundesversammlung hat sich vertagt, ein Beweis, daß kein Grund vorhanden sein kann, weitere Entwicklungen zu befürchten.

### Großbritannien und Irland.

Die Königin ist auf ihrer Reise in Irland mit großem Jubel aufgenommen worden; jeder Tag glich einem Feste. Victoria war das erstmal seit ihrer Thronbesteigung in Irland.

In London fand am 15. August eine Versammlung im Drurylane-Theater statt. Man beschloß eine Petition folgenden Inhalts an das Parlament zu richten: „Ausdehnung des Wahlrechts auf jeden Bewohner eines Hauses, wenn er Armensteuer bezahlt; geheime Abstimmung; Beschränkung der Dauer der Parlamente auf 3 Jahr; gleiche Eintheilung der Wahlstimme; Abschaffung der Vermögensqualifikation der Parlaments-Mitglieder.“

### Türkei.

In Bosnien ist der Bürgerkrieg entbrannt. Der Besitz von Bosnien macht Anstalten, dem Pascha von Bihac, der noch immer von den Insurgenten in Bihac eingeschlossen ist, zu Hilfe zu eilen, zieht Truppen zusammen und hat außerdem nach Constantinopel um Hilfe geschrieben.

Vereinigte Staaten von Nord-Amerika.

Der Staats-Sekretär hat auf einen Bericht über eine Versammlung zu Neu-York vom 7. Juni zu Gunsten der Unabhängigkeit Ungarns geantwortet, daß die nordamerikan. Regierung zweifellos mit Ungarn in diplomatischen Verkehr treten würde, falls Ungarn ganz frei und selbständig handeln könne.

## Einheimisches.

Am 22. Juli c. wurde der Schankwirth Christ. Runge aus Ober-Thiemendorf im Queisflusse bei Raumburg ertrunken aufgefunden. — Am 15. August feierte der Stadtgartenbesitzer Fehler hieselbst seine goldene Hochzeit.

Göthefeiern in Görlitz. Die Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften wird den hundertjährigen Geburtstag Göthe's durch eine öffentliche Feier begehen. Die hiesige Ressourcen-Gesellschaft hat ihren schönen und geräumigen Saal dazu eingeräumt, und Herr Musikdirektor Klingenberg hat es übernommen, die Festlichkeit durch Musikaufführungen zu erhöhen. Es werden Gedächtnisreden in Prosa und in Versen von Mitgliedern der Gesellschaft gehalten werden. Die neuere, reisere Zeit hat auch Göthe's große Verdienste um das deutsche Volk mehr gewürdigt, als es früher geschah, wo man dem großen Mann sogar vorwarf, er sei kein rechter Deutscher gewesen. Möge die zahlreiche Theilnahme bekunden, daß auch hier ein richtiges Urtheil über Göthe's Werth und Verdienste besteht.

Altes Steinbild. Beim Grundgraben zum Vorbau des Kaisertruges fand man in der Erde, welche zur Ausfüllung des früheren Grabens von vielen Jahren dort aufgeschüttet worden ist, einen großen Sandstein, offenbar ein Stück von einer Thorsäule oder Thurmeinfassung. Der obere Theil ist eine Art Kapital und darunter am Schaft der Säule Kopf und Gesicht eines bärtigen Mannes, welcher mit beiden Händen den langen zweizipflichen Bart angefaßt hat und ihn gleichsam auseinander zerrt. Die Arbeit an diesem Steine ist augenscheinlich sehr alt und viel älter, als der Kaisertrug. Man weiß aus den alten görlitzer Rathsberechnungen, daß man vieles Steinwerk von der abgebrochenen Burg auf der Landeskronenach der Stadt brachte, und daß unter Anderem die Brücke, welche sonst über den Graben beim Mendel führte (erst im vorigen Jahre abgebrochen), von solchen Steinen gebaut worden ist. Vielleicht rührt auch dieser Stein von der alten Landeskronenburg her und bildete dort eine Verzierung an einem Burgtore. Es war an dem andern Thorpfiler ein gleiches Zerrbild, gleichsam zum Schrecken derer, die sich in übler Absicht dem Thore näherten. — Oder aber das frühere Thor am Reichenbacher Thurm war mit solcher Verzierung versehen. — Es liegen noch mehr Steine dort in der Ecke, welche zu Tage gebracht werden sollen. Vielleicht geben diese ein Licht über die Sache.

[3848]        Eine große Auswahl **Schnittwaaren** zu **bedeutend herab-**  
**gesetzten** Preisen empfiehlt **Adolph Webel**, Brüderstraße No. 16.       

## Tapeten, Borduren und Decorationen

in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt

G. F. Neumann,

[3845]

Weberstraße No. 44.

## Uchat-Waaren-Lager aus Grenznach und Paris.

Einem geehrten Publikum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich diesen Markt mit einer großen Auswahl von den so sehr beliebten Uchat-Waaren, bestehend aus Armbändern, Brechen, Dosen, Ringen, Petschaften u., eingetroffen bin. Auch befindet sich eine bedeutende Auswahl von gemalten Broschen, im Preise zu 5, 7½, 10, 15, 20, 25 sgr., 1 bis 10 thlr. das Stück daselbst. Die Fassungen sind in Gold, Silber und den besten pariser Semilerfassungen.

Mein Stand befindet sich in der Reihe vis-à-vis von Herrn August Starke, kennlich an der Firma: **Uchat-Waaren aus Grenznach und Paris.** [3902]

[3903]

## Stahlfedern! Stahlfedern!

von dem besten indischen Stahl gearbeitet, sehr regelmäßig gespitzt, doppelt abgeschliffen und gleich der Federpose elastisch, werden diesen Jahrmarkt über en gros und en detail verkauft.

Das Gros (12 Duzend) von 4 Sgr. an. Verschiedene Sorten Federhalter das Duzend von 1 Sgr. 3 Pf. an.

Auch sind Federn mit zwei Spalten und drei Spizen bei mir zu haben. Dieselben sind für jede Schriftart, auf jedem Papier und für jede Hand passend.

Die Bude befindet sich in der Reihe vis à vis der Handlung des Herrn A. Starke. Man bittet genau auf Stand und Firma zu achten.

**Jules Le Clerc, Stahlfeder-Fabrikant.**

[3910] Einem hochgeehrten Publikum der Stadt und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich Portraits in farbigem Gips und Kreide, eine ganz neue Manier, in einer Sitzung von 2 Stunden von 3 thlr. an und zu höheren Preisen auf kurze Zeit anfertige, über deren Werth die schon hier existirenden Proben entscheiden; auch wird kein Portrait abgegeben, welches nicht die vollkommenste Zufriedenheit des Bestellers erlangt hat. Ferner male ich in Del und en miniature. Alte Delgemälde werden gereinigt und restaurirt. Probe-Arbeiten sind täglich in meiner Wohnung, bei dem Kaufmann Herrn Siffler Brüderstraße No. 8., in Augenschein zu nehmen.

Görlitz, im August 1849.

**Georg Alexà,**

Historien- und Portrait-Maler aus Berlin.

[3904]        Einem wissenschaftlich gebildeten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich jetzt wieder einen **Curfus im stenographischen Unterricht** eröffne, und wollen sich dafür Interessirende gefälligst ihre Adresse in d. Exped. d. Anz. abgeben.

Bier-Abzug im Dreßler'schen Brauhofe am Obermarkt No. 134.  
[3913] Donnerstag den 23. August Gerstenweißbier.

**Ausspielung eines Kunstwerkes 2000 Thlr. Werth ohne Mieten.**

1) Das vom Professor Schoppe gemalte, 9 Fuß breite und 7 Fuß hohe Original-Ölgemälde, darstellend

**Die letzten Augenblicke Friedrich Wilhelm III., Königs v. Preußen,** in breitem vergoldeten Barroque-Rahmen, im Gesammt-Werthe von 2000 Thlr.

2) 7800 Exemplare des hiernach von Girardier in Paris gefertigten, 34 Zoll breiten und 25 Zoll hohen Kupferstichs (Aquatinta) zum Subscriptions-Preis à 16 Thlr.

3) 70 Exemplare desselben Kupferstichs lettre grise à 24 Thlr.

4) 65 = = = avant la lettre à 32 Thlr.

5) 54 = = = Epreuve d'Artiste à 50 Thlr.

6) 10 = = = höchst sauber nach dem Original von renommirten Künstlern in Del gemalt mit Goldrahmen.

In Folge hohen Ministerial-Erlasses ist die Ausspielung gestattet, und findet die Ziehung bei Absatz der Loose innerhalb 3 Monate, spätestens aber am 1. November 1849 statt. Von 8000 Loosen, die ausgegeben werden, wird jede Miete durch ein Exemplar des Kupferstichs à 16 Thlr. Subscriptions-Preis gedeckt.

Der Preis eines Looses ist Drei Thaler Preuß. Courant.

Für Görlitz und Umgegend debitirt Loose und hängt daselbst ein Exemplar der Mieten-Gewinne à 16 Thlr. aus,

**die Buchhandlung von G. Heinze und Comp. in Görlitz,**

Oberlangengasse No. 185.

Berlin, im Mai 1849.

[2219]

F. Staudt.

[3906] Ein Trauring ist vor einiger Zeit auf dem Obermarkt gefunden worden. Näheres bei **Weise, Langengasse No. 250.**

[3914] Drei Stuben mit Stubenkammer, Küche und anderem Zubehör, im Ganzen oder auch einzeln, sind zu vermieten. Das Nähere erfährt man in der Expedition d. Bl.

[3909] Einem Knaben von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat die Bäckerprofession zu erlernen, wird ein Lehrmeister nachgewiesen durch d. Exped. d. Anz.

[3898]

**Concert = Anzeige.**

Dienstag, als den 21. d. M., großes Abend-Concert, mit brillantem Feuerwerk und Beleuchtung nebst Decoration des Gartens. Das Nähere werden die Anschlagzettel besagen, wozu ergebenst einladet  
**G. Held.**

[3899] Mittwoch, als den 22. d., Abends Tanzmusik.

**G. Held.**

[3905] Donnerstag, als den 23. August, Abends 7 Uhr Concert, wozu ergebenst einladet

Entrée à 1¼ sgr.

**Ernst Held.**

## P u b l i k a t i o n s b l a t t .

[2380]

### Nothwendige Subhastation.

Das dem Johann Traugott Gründer gehörige Kretschamgut No. 1. zu Nieder-Penzighammer, laut gerichtlicher Taxe vom 29. Januar 1848 auf 21,944 thlr. 21 sgr. 8 pf. abgeschätzt, soll am 13. December 1849, von Vormittag 10 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Görlitz, den 12. Mai 1849.

Königl. Kreis = Gericht. I. Abtheilung.

[2884]

### Nothwendiger Verkauf.

Das Häuslergrundstück No. 141. zu Rothwasser, abgeschätzt auf 520 thlr. 7 sgr. 6 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17. October d. J., Vormittags 11 Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Görlitz, den 4. Juni 1849.

Königl. Kreis = Gericht. I. Abtheilung.

[3824]

### Gerichtliche Auktion.

Donnerstag den 23. d. Mtz., Nachmittag von 2 Uhr ab, werden im hiesigen Marstalle

ein Faust- oder Frachtwagen und  
zwei braune Pferde mit Geschirr

gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verauctionirt, und können vorher bei dem Marstallpächter Lehmann in Augenschein genommen werden.

Görlitz, den 15. August 1849.

Königl. Kreis = Gericht.

[3911]

### Gerichtliche Auktion.

Freitag den 24. d., Nachmittags 4 Uhr, werde ich im Auftrage des hies. Königl. Kreisgerichts in der zum Wilhelmstade hiersebst gehörigen Scheune 8 Schock Hafer meistbietend versteigern.

Gürthler, Auct.-Commissar.

## Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[3908] Die heut Morgen 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Marie, geb. Apitzsch von einem Knaben zeige ich hiermit Freunden und Bekannten ergebenst an.

Görlitz, den 20. August 1849.

Albert Otto.

[3907] **RS** Gegen pupillarisch sichere Hypothek werden 2000 rthlr. zum 1. October c. gesucht. Das Nähere in d. Exped. dies. Bl.

[3912] Die Auktion von weißem Geschirr im Paul Sey'schen Hause, Breitegasse (Obermarkt-Ecke), wird heute, Dienstag, und morgen, Mittwoch, Vorm. v. 9 Uhr ab, fortgesetzt. Gürthler, Auct.

### Churbessische und Badische Prämien-Anleihen vom Jahre 1845.

Bessische Gewinne: Thlr. 32,000, 8000, 4000, 2000, 2 à 1500, 3 à 1000, 5 à 400 r.  
Badische Gewinne fl. 50,000, 15,000, 5000, 4 à 2000, 13 à 1000 r. r.

Zur nächsten Ziehung am 31. August 1849 kostet eine Badische Nummer 1 Thlr. und eine Bessische 2 Thlr. — eine Badische und Bessische zusammen 3 Thlr. Pläne gratis bei

[3825]

J. Nachmann & Comp., Banquiers in Mainz.

[3832]

### Stahlfedern

in großer Auswahl und vorzüglicher Güte, das Gros à 12 Dhd. von 3½ sgr. bis 2 thlr. empfiehlt  
L. Senneberg, unter den Hirschläuben.

[3830] Eine Landwirthschaft ist Veränderungshalber mit ganzer Ernte und sämtlichem Futter zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren beim

Concipienten **Offenberger** in Görlitz.

## L. Henneberg, unter den Hirschläuben,

empfiehlt sein assortirtes Lager von

[3831] **Conceptpapier**, à Ries 27½ sgr. 1, 1½, 1½, 1½, 1½ bis 2½ thlr.

**Sanzleipapier**, à Ries 1½, 1½, 1½ bis 4 thlr.

**Briefpapier**, à Ries 1½, 1½, 2 bis 4 thlr.

**Glanz- und Rattunpapier**, à Ries 3½ und 3½ thlr.

**Siegellack**, à Pfund 5 sgr. bis 2 thlr.

**Bleifedern**, à Gros zu 12 Dgd. 20 sgr. bis 5 thlr.

## Robert Schmidt, Schirmfabrikant aus Dresden,

besucht auch diesen Markt mit einem reichhaltigen Lager der elegantesten Sonnen- und Regenschirme und verspricht bei reellster Bedienung die billigsten Preise. Sein Stand ist wie immer:

[3901]

Obermarkt im Hause des Herrn Kaufmann Starke.

## Anzeige für Damen.

# Ednard Daniel

[3828]

aus Berlin und Frankfurt a. O.

bezieht bevorstehenden Markt mit einem reichhaltig assortirten Lager fertiger

**Damen-Mäntel, Bournouffe, Mantillen und Visites.**

Sämmtliche Gegenstände sind nach den neuesten Pariser und Berliner Moden gefertigt. Ich bitte deshalb ein geehrtcs Publikum bei vorkommendem Bedarf um recht lebhaften Besuch und verspreche bei strengster Reellität die billigsten Preise.

Mein Stand ist im preuss. Hofe bei Herrn O. W. Pfennigwerth.

## Die Tapissiererie = Manufaktur von C. Liebherr aus Leipzig

empfiehlt sich diesen Jahrmarkt mit einer reichen Auswahl angefangener und fertiger Tapissiererie = Stickereien, worunter sich besonders die Arbeiten mit Vorzeichnung auf Cannava in leichter Ausführung auszeichnen.

Zugleich empfehle ich mich mit Damen = Cravatten, Taschen, Notzbüchern, Cigarren = Etuis, gehäkkelten Börsen nebst vielen Artikeln, die auch zu Stickereien eingerichtet sind.

Bestellungen auf alle Arten von Stickereien werden prompt und billigt ausgeführt, und ersuche die geehrten Damen, sich von den Leistungen im Tapissieriefach überzeugen zu wollen.

Stand ist in der weißen Reihe.

[3808]

[3850]

## Wattirte Stepp-Decken

in großer Auswahl empfiehlt, um für diese Saison damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen

**Adolph Webel**, Brüderstraße No. 16.